

Gut erklärt ist besser gelernt: Preise für hochwertige Lehr-/Lernvideos

„VenioVideo:Disco“: Lehrende der Universität Gießen erstmalig für qualitativ hochwertige Lehr-/Lernvideos ausgezeichnet – Netzwerk digitale Hochschullehre Hessen (HessenHub)

Ernährung, Kunst, Medizin – so vielfältig der Lernstoff in den verschiedenen Fächern und Fachgebieten ist, so unterschiedlich fällt die didaktische Aufbereitung auch in der digitalen Lehre aus. Und dennoch lassen sich fächerübergreifend Kriterien für qualitativ hochwertige Beiträge festlegen. Besonders gut gelungene Beispiele für hochwertige Lehr-/Lernvideos werden an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) nun erstmals prämiert. Die Preisverleihung findet am Dienstag, 6. September 2022, ab 18 Uhr im Faculty Club statt, zu den die Gießener Hochschulgesellschaft (GHG) und das JLU-Präsidium gemeinsam einladen.

Zum Start des Sommersemesters 2022 wurde an der JLU auf Initiative der Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Prof. Dr. Katharina Lorenz, erstmals ein Förderpreis für qualitativ hochwertige Lehr-/Lernvideos über das hessenweite Verbundprojekt „HessenHub – Netzwerk digitale Hochschullehre Hessen“ ausgeschrieben. Nach ausführlicher Sichtung durch eine Jury stehen die Preisträgerinnen und Preisträger fest. „Der erstmals ausgelobte Preis für hochwertige Lehr-/Lernvideos soll zum einen eine Anerkennung für das hohe Engagement der Lehrenden an der JLU sein, die in der Lehre unter Pandemiebedingungen Großartiges geleistet haben“, sagt Prof. Lorenz und beglückwünscht die erfolgreichen Teams. „Die Auszeichnung soll zum anderen die öffentliche Aufmerksamkeit auf den didaktisch qualitativvollen Einsatz von Lehrmedien lenken.“

Preisträgerinnen und Preisträger

Der mit 3.000 Euro dotierte **erste Preis** geht an **Verena Franke** für den Beitrag zum Thema „Ästhetik in der Kindheit“. Die Lernvideos in Legetechnik sind im Rahmen ihres fachdidaktischen Proseminars im Wintersemester 2021/22 am Institut für Kunstpädagogik der JLU entstanden – im Sinn eines „didaktischen Doppeldeckers“ als Teil der Prüfungsleistung. Die Inhalte des preisgekrönten Beitrags wurden von den Studierenden **Frieda Rau** und **Lara Schliebs** in Legetechnik umgesetzt.

Den **zweiten Preis** in Höhe von 1.000 Euro erhalten **Prof. Dr. Stefan Wahlen** und **Judith Schryro** vom Institut für Verbraucherforschung, Kommunikation und Ernährungssoziologie der JLU. Ihr Beitrag „Auf dem Ufer der Kultur: Wie Essen sozial differenziert und integriert“ zum Thema „Mahlzeiten und Tischgemeinschaften“ überzeugte die Jury vor allem „durch die didaktische Einbettung in ein gut durchdachtes Gesamtkonzept“.

Mit dem mit 500 Euro dotierten **dritten Preis** wird das Lehre-Team der **Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie** am Universitätsklinikum Gießen ausgezeichnet. In den Videos zu „Maßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation nach den Leitlinien 2021 (ERC)“ werden notfallmedizinische Interventionen mit Schauspielerinnen und Schauspielern nachgestellt und durch einen Sprecher kommentiert.

„Der Beitrag stellt auf hohem technischen Niveau eine gelungene Ergänzung und Narration konkreter lebensnaher – und auch gesellschaftlich sehr wichtiger – Fallsimulationen dar“, urteilt die Jury.

Außerdem erhalten **Prof. Dr. Holger Nef, Prof. Dr. Oliver Dörr und Felix Hofmann** aus der Medizinischen Klinik I, Kardiologie und Angiologie, ebenfalls UKGM am Standort Gießen, für ihren Beitrag *Kardio.education live in Verbindung mit Kardio.education life on demand* einen Sonderpreis in der Kategorie „Innovation und hoher Digitalisierungsgrad“. Die Jury lobt „den hohen Digitalisierungsgrad und die beeindruckende technische Leistung“ der Videos.

Förderpreis „VenioVideo:Disco“

Der Förderpreis, der unter dem Namen *VenioVideo:Disco* ausgeschrieben wurde, versteht unter dem Lehrmedium Video audiovisuelle Materialien, in denen die Lehr-/Lerninhalte didaktisch angemessen aufbereitet angeboten werden. Es handelt sich um ein asynchrones Format, das überwiegend zeit- und ortsunabhängig in Selbstlernphasen zum Einsatz kommt. Die Lehr-/Lernvideos sollten laut Ausschreibung didaktisch in ein übergreifendes Lehr-/Lernkonzept eingebettet sein und in Form von beispielsweise Vorlesungsaufzeichnungen, Screencasts, interaktiven Videos, mit Legetechnik oder Animationen umgesetzt worden sein.

Auf die Ausschreibung hin hatten sich zahlreiche Lehrende der JLU beworben. Über die Platzierung auf Basis zuvor definierter Bewertungskriterien entschied eine Jury unter dem Vorsitz der JLU-Vizepräsidentin Lorenz, die sich aus Mitarbeitenden des HessenHub-Projekts, der Stabsabteilung Studium und Lehre, Weiterbildung und Qualitätssicherung (StL) sowie des Hochschulrechenzentrums (HRZ) zusammengesetzte. Der Förderpreis soll künftig jährlich zu Beginn des jeweiligen Sommersemesters ausgeschrieben werden.

HessenHub

HessenHub ist ein aus 13 hessischen Hochschulen bestehendes Netzwerk, das seit 2019 vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) bzw. im Rahmen des Hessischen Digitalpakts Hochschulen der Landesregierung gefördert wird. Die am Projekt beteiligten Hochschulen verstehen den digitalen Wandel in der Gesellschaft auch für die akademische Lehre als wichtige Herausforderung und Querschnittsaufgabe an den einzelnen Standorten sowie als gemeinschaftliche Entwicklung. Dazu bauen die Hochschulen ihre Kompetenzen aus und entwickeln gemeinsam innovative Lehrprojekte: Lehrende werden mediendidaktisch und -technisch bei der Erstellung digital gestützter Lehr- und Lernangebote unterstützt. Studierenden erhalten möglichst barrierefreie Lehr- und Lernmaterialien, die orts- und zeitunabhängig zur Verfügung stehen, um somit für eine gerechtere Teilhabe zu sorgen. Zudem wird die hochschulübergreifende Vernetzung von Lehrenden erleichtert.

Termin

Preisverleihung am 6. September 2022, ab 18 Uhr

Veranstaltungsort: Faculty Club der JLU,

„Alte Gießerei“ im Hotel-Restaurant Heyligenstaedt, Aulweg 41, 35392 Gießen

Weitere Informationen

www.uni-giessen.de/hessenhub/preis

Kontakt

Benedikt Klein M. A., Teilprojektkoordinator im HMWK-Projekt: HessenHub - Netzwerk digitale Hochschullehre Hessen, Servicestelle Hochschuldidaktik der JLU Gießen

Telefon: 0641 99-18060; E-Mail: Benedikt.J.Klein@zfbk.uni-giessen.de

Die 1607 gegründete **Justus-Liebig-Universität Gießen** (JLU) ist eine traditionsreiche Forschungsuniversität, die rund 27.500 Studierende anzieht. Neben einem breiten Lehrangebot – von den klassischen Naturwissenschaften über Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Gesellschafts- und Erziehungswissenschaften bis hin zu Sprach- und Kulturwissenschaften – bietet sie ein lebenswissenschaftliches Fächerspektrum, das nicht nur in Hessen einmalig ist: Human- und Veterinärmedizin, Agrar-, Umwelt- und Ernährungswissenschaften sowie Lebensmittelchemie. Unter den großen Persönlichkeiten, die an der JLU geforscht und gelehrt haben, befindet sich eine Reihe von Nobelpreisträgern, unter anderem Wilhelm Conrad Röntgen (Nobelpreis für Physik 1901) und Wangari Maathai (Friedensnobelpreis 2004). Seit dem Jahr 2006 wird die Forschung an der JLU kontinuierlich in der Exzellenzinitiative bzw. der Exzellenzstrategie von Bund und Ländern gefördert.